

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

VI. Kleinere Verbrauchssteuern

Zuckersteuer

Betriebsjahr 1967



Bestellnummer : 300865 - 67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik	3
II. Absatz von Zucker	
A. Roh- und Verbrauchszucker	3
B. Stärkezucker	4
C. Rübensäfte (im Preßverfahren hergestellt)	5
D. Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, nicht im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte und andere Rübenzuckerlösungen	5
E. Gesamtverbrauch, in Verbrauchszuckerwert gerechnet	6
III. Steuerfreie Lieferungen auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung nach Verwendungszwecken	6
IV. Zuckersteuer	7
V. Zuckersteuervergütungen	8

T a b e l l e n t e i l

1. Versteuerte Zuckermengen und Zuckersteuersollbeträge im Bj. 1967	9
2. Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj. 1967	10
3. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung ausgeführten oder in ein Zollgutlager aufgenommenen zuckerhaltigen Waren im Bj. 1967	11
4. Steuersollbeträge	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses keine Angaben

Abkürzungen

Bj. = Betriebsjahr

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der Fachserie L, Reihe 8, "Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965" enthalten.

Erschienen im Februar 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

I. Bemerkungen zum Steuerrecht und zur Statistik

Für die Versteuerung von Zucker waren im Bj. 1967 (1.10.1967 bis 30.9.1968) folgende rechtliche Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung maßgebend:

- a) Zuckersteuergesetz (ZuckStG) in der Fassung vom 19. August 1959 (BGBl I 1959 S. 645).
- b) Durchführungsbestimmungen zum Zuckersteuergesetz (ZuckStDB) vom 19. August 1959 (BGBl I 1959 S. 647) mit der Zuckersteuerbefreiungsordnung (ZuckStBfrO) und der Zuckersteuervergütungsordnung (ZuckStVO).

II. Absatz von Zucker

A. Roh- und Verbrauchszucker

Der Absatz von Verbrauchszucker (anderer kristallisierter Zucker) und Rohzucker (im Verhältnis 10 : 9 in Verbrauchszucker umgerechnet) ist im Bj. 1967 gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mill. dz oder 11,3 % auf 22,2 Mill. dz gestiegen; hiervon entfielen 0,2 % auf Rohzucker. Vom Gesamtabsatz stammten 0,8 Mill. dz aus Importen.

1. Versteuerung von Verbrauchszucker und Rohzucker *)

1 000 dz

Betriebsjahr 1)	Verbrauchszucker	Rohzucker	Insgesamt 2)
1963	16 934	74	17 001
1964	16 876	41	16 913
1965	17 575	55	17 624
1966	16 913	61	16 968
1967	18 263	60	18 317

*) Einschl. Einfuhr.

1) 1.10. - 30.9. - 2) In Verbrauchszuckerwert.

Der abgesetzte Roh- und Verbrauchszucker ist zum überwiegenden Teil (82,3 %) versteuert worden. Die versteuerte Zuckermenge insgesamt (Verbrauchszucker und Rohzucker in Verbrauchszuckerwert) war mit 18,3 Mill. dz um 7,9 % höher als im Bj. 1966. Im einzelnen wurden 59 522 dz Rohzucker und 18,3 Mill. dz Verbrauchszucker versteuert.

3,9 Mill. dz, das sind 30,1 % mehr als im Vorjahr, blieben steuerfrei; hiervon wurden rund 600 000 dz ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert (+ 222,7 % gegenüber Bj. 1966). Weitere 3,3 Mill. dz wurden auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben; sie dienten zum weitaus größten Teil (94 %) zur Herstellung von Futtermitteln. 3,8 % der Futtermittel waren mit Eisenoxyd und Octosan, der Rest mit anderen Stoffen vergällt. Ferner wurden noch 195 881 dz unvergällter Verbrauchszucker zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als

Lebensmitteln benötigt. Die zur Herstellung von Ausfuhrwaren verwendete Menge an Verbrauchszucker war bedeutend niedriger als im Bj. 1966.

2. Absatz von Zucker *)

dz

Betriebsjahr ¹⁾	Versteuert	Steuerfrei ²⁾	Insgesamt
1963	17 001 000	421 008	17 422 008
1964	16 913 320	1 295 373 ^{a)}	18 208 693 ^{a)}
1965	17 623 994	2 506 879 ^{a)}	20 130 873 ^{a)}
1966	16 968 078 ^{a)}	3 018 558 ^{a)}	19 986 636 ^{a)}
1967	18 316 506	3 926 116	22 242 622

*) Roh- und Verbrauchszucker in Verbrauchszuckerwert, dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10 : 9 umgerechnet.

1) 1.10. - 30.9. - 2) Ausfuhr, Lieferungen an ausländische Streitkräfte, sowie Abgabe gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung (einschl. der Lieferungen zur Herstellung von Cola und Limonaden für ausländische Streitkräfte).

a) Berichtigt.

1,3 Mill. dz Verbrauchszucker wurden unter Stundung der Zuckersteuer in auswärtige Lager verbracht, 1,0 Mill. dz Verbrauchszucker durch Entfernung aus solchen Lagern dem Verbrauch zugeführt. 104 608 dz Verbrauchszucker sind aus auswärtigen Lagern und 36 286 dz Verbrauchszucker von anderen Stellen in die Herstellungsbetriebe zurückgenommen worden.

Der Verbrauch an Zucker (Roh- und Verbrauchszucker) zu Ernährungszwecken war im Bj. 1967 mit 1,8 Mill.t um 7,9 % höher als im Bj. 1966. Der Zuckerverbrauch je Einwohner ist um 7,6 % auf 30,5 kg gestiegen.

B. Stärkezucker

Der Absatz von Stärkezucker ist im Bj. 1967 gegenüber dem Vorjahr um 166 225 dz oder 10,3 % auf 1,8 Mill. dz gestiegen; davon wurden 77,4 % versteuert (+ 9,8 % gegenüber dem Vorjahr). 72,6 % des versteuerten Stärkezuckers hatten einen Reinheitsgrad bis 95 %, 27,4 % einen Reinheitsgrad von mehr als 95 %. 403 340 dz Stärkezucker blieben steuerfrei. Von dieser Menge wurden 49,5 % ausgeführt und 50,5 % gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben. Gegenüber dem Vorjahr ist die Ausfuhr um 8,5 %, die steuerfreie Abgabe gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung um 15,2 % gestiegen.

3. Absatz von Stärkezucker

dz

Betriebsjahr ¹⁾	Versteuert	Steuerfrei		Insgesamt
		ausgeführt	gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben	
1963	1 069 896	163 084	124 162	1 357 142
1964	1 153 767	222 546	211 513	1 587 826
1965	1 206 340	171 284	208 569	1 586 193
1966	1 259 495	183 847	176 983	1 620 325
1967	1 383 210	199 543	203 797	1 786 550

1) 1.10. - 30.9.

Der Verbrauch von Stärkezucker hat sich gegenüber dem Bj. 1966 um 9,8 % auf 1,4 Mill. dz erhöht, das sind 2,3 kg je Einwohner (+ 9,4 %).

4. Verbrauch von Zucker, Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen sowie Stärkezucker *)

Betriebsjahr 1)	Zucker 2)		Rübensäfte und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe 3)		Stärkezucker	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
	1 000 t	kg	t	g	t	kg
1963	1 700	29,285	36 786	634	106 990	1,843
1964	1 691	28,755	44 431	755	115 377	1,962
1965	1 762	29,624	48 870	821	120 634	2,028
1966	1 697	28,366	50 891	851	125 950	2,106
1967	1 832	30,515	52 990	883	138 321	2,304

*) Versteuerte Mengen.

1) 1.10. - 30.9. - 2) Roh- und Verbrauchszucker in Verbrauchszuckerwert, dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10 : 9 umgerechnet.- 3) Mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

C. Rübensäfte (im Preßverfahren hergestellt)

Der Absatz von im Preßverfahren hergestellten Rübensäften hat sich gegenüber dem Betriebsjahr 1966 um 10,3 % auf 94 542 dz erhöht. Mit Ausnahme von 295 dz, die ausgeführt wurden, ist die gesamte Menge versteuert worden.

5. Absatz von Rübensäften (im Preßverfahren hergestellt)

dz

Betriebsjahr 1)	Versteuert	Steuerfrei ausgeführt	Insgesamt
1963	91 375	235	91 610
1964	95 441	374	95 815
1965	87 649	189	87 838
1966	85 431	274	85 705
1967	94 247	295	94 542

1) 1.10. - 30.9.

Je Einwohner wurden im Bj. 1967 157 g im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte verbraucht gegenüber 143 g im Bj. 1966.

D. Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, nicht im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte und andere Rübenzuckerlösungen

Der Absatz dieser Erzeugnisse hat sich gegenüber dem Bj. 1966 um 0,9 % auf 446 615 dz erhöht, die fast ausnahmslos (97,5 %) versteuert wurden. 97,6 % der versteuerten Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe, Rübensäfte und anderen Rübenzuckerlösungen hatten einen

Reinheitsgrad von mehr als 95 %, der Rest einen Reinheitsgrad von 70 bis 95 %. Die Masse der steuerfrei abgegebenen Menge (92,6 %) fiel unter die Zuckersteuerbefreiungsordnung. Sie ist ausschließlich zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln verwendet worden.

6. Absatz von Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen *)

dz

Betriebsjahr 1)	Versteuert	Steuerfrei 2)	Insgesamt
1963	276 481	7 795	284 276
1964	348 870	24 853	373 723
1965	401 048	33 794	434 842
1966	423 482	19 252	442 734
1967	435 654	10 961	446 615

*) Rübensaften (nicht im Preßverfahren hergestellt) und anderen Rübenzuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

1) 1.10. - 30.9. - 2) Ausgeführt und gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben.

Der Verbrauch je Einwohner belief sich im Bj. 1967 auf 726 g gegenüber 708 g im Bj. 1966.

E. Gesamtverbrauch, in Verbrauchszuckerwert gerechnet

Die Höhe der Verbrauchszunahme war bei den einzelnen Zuckerarten unterschiedlich. Um einen Überblick über die Entwicklung des Gesamtverbrauchs an Zucker zu vermitteln, sind die der Zuckersteuer unterliegenden Erzeugnisse in Verbrauchszuckerwerte umgerechnet worden. Als Verbrauchszuckerwert ist der Gehalt der betreffenden Erzeugnisse an Verbrauchszucker zu verstehen. Zur Methode wird auf die Erläuterung in der Veröffentlichung "Verbrauch und Besteuerung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren 1961 bis 1965" hingewiesen. Nach diesen Berechnungen erreichte der Gesamtverbrauch an Zucker, umgerechnet in Verbrauchszuckerwert, im Bj. 1967 die Menge von 19,4 Mill. dz, das sind 8,0 % mehr als im Bj. 1966.

III. Steuerfreie Lieferungen auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung nach Verwendungszwecken

Wie schon bereits dargestellt, haben sich die Zuckermengen, die auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben wurden, bei den einzelnen Zuckerarten unterschiedlich entwickelt. Während die steuerfreien Mengen an Verbrauchszucker (+ 17,4 %) und anderem Stärkezucker (+ 24,5 %) zunahmen, verringerten sich die steuerfreien Mengen an Zuckerlösungen (- 44,1 %) und Stärkezucker (Rohzucker) (- 29,2 %). Von den insgesamt rd. 3,5 Mill. dz Zucker, die gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben wurden, dienten u.a. 89,1 % zur Herstellung von Futtermitteln und 10,9 % zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln.

7. Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung
steuerfrei abgegebener Zucker

dz

Betriebsjahr 1)	Rohzucker	Verbrauchs- zucker	Zucker- lösungen	Stärkezucker	
				Rohzucker	anderer
1963	1 146	300 264	7 789	13 626	110 536
1964	1 420	1 290 693 ^{a)}	24 853	16 669	194 844
1965	2 134	2 502 626 ^{a)}	33 788	82 974	125 595
1966	-	2 832 478 ^{a)}	18 153	30 729	146 254
1967	-	3 326 054	10 153	21 748	182 049

1) 1.10. - 30.9.

a) Berichtigt.

IV. Zuckersteuer

Mit 116,4 Mill.DM überstieg das Steuersoll aus der Zuckersteuer die Beträge des Bj. 1966 um 7,8 %. 94,2 % des Steuersolls entfielen auf die Versteuerung von Verbrauchszucker, 3,8 % auf die Versteuerung von Stärkezucker.

8. Steuersollbeträge

Betriebsjahr 1)	Insgesamt	Davon				
		Rohzucker	Verbrauchs- zucker	Rübensäfte (im Preßver- fahren her- gestellt)	Rüben-(Rohr-) zuckerabläufe, Rübensäfte (nicht im Preß- verfahren her- gestellt) und andere Rüben- zuckerlösungen	Stärke- zucker
	DM			%		
1963	177 689 722	0,4	95,3	0,2	1,1	3,0
1964	126 433 841	0,2	94,9	0,2	1,4	3,3
1965	111 720 908	0,3	94,7	0,1	1,5	3,4
1966	107 924 132 ^{a)}	0,3	94,1	0,1	1,6	3,7
1967	116 383 225	0,3	94,2	0,1	1,6	3,8

1) 1.10. - 30.9.

a) Berichtigt.

Im Durchschnitt je Einwohner war der Sollbetrag aus der Zuckersteuer mit 1,94 DM um 14 Pf höher als im Bj. 1966.

Die kassenmäßigen Einnahmen aus der Zuckersteuer betrugen im Bj. 1967 120,9 Mill.DM. Sie waren damit höher als die Steuersollbeträge, weil in ihnen auch die Zuckersteuer auf eingeführte zuckerhaltige Waren enthalten ist.

9. Zuckersteuer

Betriebsjahr 1)	Kassenmäßige Einnahmen			Sollbetrag an Zuckersteuer	
	Verbrauch- steuer insgesamt	darunter Zuckersteuer		insgesamt	je Einwohner
	Mill.DM		%	Mill.DM	DM
1963	13 549,4	181,4	1,3	177,7	3,06
1964	15 666,7	132,4	0,8	126,4	2,15
1965	17 077,4	118,1	0,7	111,7	1,88
1966	18 624,8	116,1	0,6	107,9	1,80
1967	19 949,6	120,9	0,6	116,4	1,94

1) 1.10. - 30.9.

V. Zuckersteuervergütungen

Die Zuckersteuer wird für diejenige Zuckermenge vergütet, die zur Herstellung ausgeführter zuckerhaltiger Waren benötigt wurde. Der Erstattungsbetrag war im Bj. 1967 wegen der größeren Menge an vergütungsfähigem Rüben-(Rohr-)zucker (+ 8,6 %) und Stärkezucker (+ 42,9 %) mit rd. 462 800 DM um 11,7 % höher als im Vorjahr. 46,9 % des Betrages wurden für Waren der Nr. 17.04-B und C und der Nr. 17.05 des Zolltarifs vergütet, weitere 42,0 % für die Ausfuhr von Schokolade und anderen kakaohaltigen Lebensmittelzubereitungen der Nr. 18.06-B des Zolltarifs. Die Ausfuhr der übrigen zuckerhaltigen Waren ist für die Zuckersteuervergütungen von geringerer Bedeutung. Einzelheiten können der Tabelle 3 des Tabellenteils entnommen werden.

10. Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung ausgeführten oder in ein Zollgutlager aufgenommenen zuckerhaltigen Waren *)

Betriebsjahr 1)	Eigengewicht	Vergütungsfähige Menge an		Betrag der Vergütung
		Rüben-(Rohr-)zucker	Stärkezucker	
		dz		DM
1963	133 521	62 730	12 458	676 397
1964	143 566	72 670	14 350	592 876
1965	157 120	80 234	18 038	524 549
1966	141 072	62 748	15 790	414 174
1967	154 493	68 174	22 557	462 756

*) Auf Grund der Zuckersteuervergütungsordnung.

1) 1.10. - 30.9.

T a b e l l e n t e i l

1. Versteuerte Zuckermengen und Zuckersteuersollbeträge im Bj. 1967 *)

Land	Roh- zucker	Ver- brauchs- zucker	Rübensäfte (im Preß- verfahren herge- stellt)	Rüben-(Rohr-)zuckerab- läufe, Rübensäfte (nicht im Preßverfahren herge- stellt) und andere Rüben- zuckerlösungen mit einem Reinheitsgrad von		Stärke- zucker	Steuer- soll- betrag
				70 bis 95 %	mehr als 95 %		
				dz			

Zucker insgesamt

Schleswig-Holstein	-	}	615 846	-	-	-	}	175 340	3 660 908				
Hamburg	21 405			-	}	6 263			324 402	}	678 723		
Niedersachsen	}	}	}	}			}	}			}	29 133 123	
Bremen					38 117	}			}	}		}	338 243
Nordrhein-Westfalen ...					5 540 309								}
Hessen					-	1 010 480			}	}		}	
Rheinland-Pfalz	-	}	}	}	}	}	6 725 588						
Saarland	-						1 436 863	}			}		}
Baden-Württemberg	-	1 451 442	}	}	}	}	8 744 269						
Bayern	-	}					}	}			}		}
Berlin (West)	-		3 583 468	-	-	-			6 582	1 387 138			
Bundesgebiet ¹⁾ ...	59 522	18 262 936	94 247	10 663	424 991	1 383 210	116 383 225						

darunter eingeführter Zucker

Bundesgebiet ...	54 594	745 188	5 779	9 564	128 435	5 442 180
------------------	--------	---------	-------	-------	---------	-----------

*) 1.10.1967 - 30.9.1968.

1) Außerdem wurden 503 138 dz Verbrauchszucker, 199 543 dz Stärkezucker, 103 501 dz Rohzucker und Rübenzuckerabläufe und 295 dz Rübensäfte steuerfrei ausgeführt sowie Verbrauchszucker steuerfrei an ausländische Streitkräfte abgegeben.

2. Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj. 1967 *)

dz

Verwendungszweck Land	Rüben-(Rohr-)zucker			Stärkezucker		
	Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Zucker- lösungen	Roh- zucker	anderer	
Zucker zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln (§ 1 ZuckStBefr0)						
vergällt	-	.	} 10 153	-	-	
unvergällt	-	195 881		} 21 748	} 182 049	
Zusammen ...	-	.	10 153			
Futterzucker	-	3 126 015 ^{a)}	-			
Zucker zur Herstellung von Ausfuhrwaren (§ 19 ZuckStBefr0), unvergällt	-	.	-	-	-	
Insgesamt ...	-	3 326 054	10 153	21 748	182 049	
davon:						
Schleswig-Holstein	-	324 245	-	-	} 3 500	
Hamburg	-	216 187	} 8 880	-		
Niedersachsen	-	} 945 752		-		
Bremen	-			-	-	
Nordrhein-Westfalen	-	1 005 262	} 1 273	} 21 748	32 034	
Hessen	-	58 707			-	96 668
Rheinland-Pfalz	-	} 183 923			} 1 273	} 45 886
Saarland	-					
Baden-Württemberg	-	430 364				
Bayern	-	3 266	-	3 961		
Berlin (West)	-					

*) 1.10.1967 - 30.9.1968.-Auf Grund der Zuckersteuerbefreiungsordnung.

a) Davon wurden vergällt mit:

Eisenoxyd 58 503 dz,
Octosan 60 855 dz,
anderen Stoffen 3 006 657 dz.

3. Mengen und Vergütungsbeiträge der mit Steuervergütung ausgeführten
oder in ein Zollgutlager aufgenommenen zuckerhaltigen Waren im Bj. 1967 *)

Art — Land	Eigen- gewicht	Vergütungsfähige Menge an		Betrag der Vergütung DM
		Rüben-(Rohr-) zucker	Stärke- zucker	
		kg		
Waren der Nr. 17.04-B und C und der Nr. 17.05 des Zollltarifs	6 629 946	2 796 593	2 057 733	216 905
Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittel- zubereitungen der Nr. 18.06-B des Zollltarifs	6 412 024	3 168 890	183 970	194 412
Feine Backwaren, auch mit beliebigem Gehalt an Kakao, der Nr. 19.08 des Zollltarifs	1 377 161	384 667	10 946	23 343
Zubereitungen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, und zwar:				
Früchte, Fruchtschalen mit Zucker haltbar gemacht, der Nr. 20.04 des Zollltarifs	21 869	13 701	760	829
Konfitüren, Marmeladen, Fruchtgelees, durch Kochen hergestellt, aus Nr. 20.05 des Zollltarifs	684 906	345 004	936	20 721
Früchte, mit Zusatz von Zucker, auch mit Zusatz von Alkohol, aus Nr. 20.06 des Zollltarifs				
Waren der Nr. 21.07-B des Zollltarifs	214 775	77 786	-	4 667
Likör und andere alkoholische Getränke aus Nr. 22.09 des Zollltarifs	108 580	30 755	1 333	1 879
Insgesamt ...	15 449 261	6 817 396	2 255 678	462 756
davon:				
Schleswig-Holstein	2 006 334	1 095 911	37 986	66 666
Hamburg				
Niedersachsen	3 012 829	1 321 979	88 972	81 454
Bremen				
Nordrhein-Westfalen	4 762 604	2 218 434	513 547	145 268
Hessen	1 423 877	528 336	269 901	38 178
Rheinland-Pfalz	2 775 956	990 081	1 202 658	88 242
Saarland				
Baden-Württemberg	607 335	333 641	52 234	21 267
Bayern	860 326	329 014	90 380	21 681
Berlin (West)				

*) 1.10.1967 - 30.9.1968.-Auf Grund der Zuckersteuervergütungsordnung.

4. Steuersollbeträge

1 000 DM

Betriebsjahr ¹⁾	Insgesamt	Davon				
		Roh- zucker	Verbrauchs- zucker	Rübensäfte (im Preß- verfahren hergestellt)	Rüben-(Rohr-) zuckerabläufe, Rübensäfte (nicht im Preßverfahren hergestellt) und andere Rübenzucker- lösungen	Stärke- zucker
1963	177 690	741	169 343	274	1 918	5 413
1964	126 434	293	120 033	211	1 711	4 186
1965	111 721	329	105 785	158	1 676	3 773
1966	107 924	364	101 599	154	1 771	4 036
1967	116 383	357	109 578	170	1 823	4 455

1) 1.10. - 30.9.